

Farsund, Norwegen

„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“- sagten wir und setzten es ca. 3 ½ Wochen lang, während unseres Aufenthaltes in Farsund, Norwegen, gezielt um. Von dem kleinen Örtchen Borhaug aus fuhren wir fast jeden Tag mit dem Bus eine halbe Stunde zu der Eilert- Sundt-Schule, einer großen Schule im Zentrum von Farsund. Die Schule, ein Gymnasium und eine Berufsschule zugleich, zeichnete sich aus durch automatische Türen, Leitstreifen für blinde Schüler und einer großen offenen Cafeteria mit gemütlichen Sesseln. Die Klassenzimmer sind - wie auch die Schüler und Lehrer- mit modernster Technik ausgestattet. Als Austauschschüler wurden wir von allen mit offenen Armen begrüßt und durften den Unterricht entweder auf Norwegisch oder, extra für uns, auf Englisch miterleben. Unsere Nachmittage verbrachten wir häufig mit Spaziergängen am Meer, Spieleabenden mit unserer Gastfamilie oder- das ein oder andere Mal- auch Baden im eiskalten Fjordwasser. Ganz nach unserem Motto entschied sich Anna auch spontan, an einem Abend ihre Gitarrenkünste unter Beweis zu stellen und unseren Gastvater Einar mit seiner Band bei einem kleinen Gesangsabend in der Kirche für Senioren mit der Gitarre zu begleiten. Solche kleinen Veranstaltungen, vor allem für ältere Menschen, gibt es viele in Farsund. Anna und ich hatten das Glück bei einem kleinen Handwerksmarkt in Vanse zu helfen - Lose zu verkaufen, Preise zu vergeben und Kaffee und Kuchen zu verteilen, waren Teil unserer Aufgaben. Natürlich hatten wir auch genug Zeit, die etwa 20 Stände mit Strickwaren, selbstgemachter Handwerkskunst, Schmuck, Schnitzereien und leckerem Essen zu erkunden. Dabei haben wir nette, offene und äußerst interessierte Leute getroffen, die sehr oft gutes Deutsch sprachen. Das traumhafte Wetter war perfekt für dieses Ereignis. Generell war das Glück auf unserer Seite und wir konnten dank des wolkenlosen Himmels und der strahlenden Sonne auch jede Menge atemberaubender Sonnenuntergänge betrachten. An dem einzigen regnerischen Tag unternahmen wir einen kleinen Tagesausflug nach Kristiansand, einer Stadt ca. 2 Stunden von Farsund entfernt, um shoppen zu gehen. Allgemein kann man sagen, dass wir unglaublich dankbar für diese Erfahrungen sind, die ohne Erasmus+ nicht möglich gewesen wären.

Johanna, Kaltenbacher, Anna Hornung (11b)